



# ROOFS & RESILIENCE

---

BODI END SOLE  
IM KUNSTRAUM PRO ARTE



THEATER **BODI  
END  
SOLE**

# BODI END SOLE IM KUNSTRAUM PRO ARTE

- 11.01.–28.01.** **RAUMINSTALLATION** / Im Fluss der Zeit  
Vernissage: Mittwoch, 10.01.2024 um 18:00 Uhr
- 11.01. 19:00** **OPEN SPACE** / Unsichtbare Kriege
- 13.01. 19:00** **LESUNG** / Black Bird – Weltrevolution der Seele
- 14.01. 16:00** **FILM** / In meinen Adern fließt kasachischer Tee
- 15.01. 17:00** **OPEN SPACE** / monTALK  
Haben alle Flüchtlinge am 1. Jänner Geburtstag?
- 16.01. 19:00** **LESUNG** / Schiffsnovelle. Ein Erlebnisbericht.
- 17.01. 19:00** **LESUNG** / Von den Dörfern in die Stadt
- 18.01. 19:00** **LESUNG** / Geschichte zweier Angeklagter
- 20.01. 19:00** **FILM** / Heidenlöcher
- 21.01. 16:00** **OPEN SPACE** / Ein Abend für Sepp Nissl
- 23.01. 19:00** **OPEN SPACE** / eine HERBST HAUS LESE
- 24.01. 19:00** **OPEN SPACE** / HEIMAT.LOS
- 25.01. 19:00** **LESUNG** / Spiegelbilder. Texte zur Ausstellung von Jurij Diez
- 26.01. 19:00** **FILM** / Zwei Sprachen wohnen, ach, in meiner Brust
- 27.01. 19:00** **LESUNG** / Unheimliche Heimat
- 28.01. 16:00** **LESUNG** / ZUSAMMEN\_WACHSEN  
Geschichten aus der geografischen Mitte

Vom 10. bis 28. Jänner wird bodi end sole in einer Art „Artist in Residence“ in der Altstadt von Hallein seine Zelte aufschlagen. In den Räumen der Galerie pro arte am Schöndorferplatz präsentieren wir die Ausstellung „IM FLUSS DER ZEIT“ – eine begehbare Installation zum Thema Heimat.

Um die Ausstellung herum haben wir ein vielfältiges Programm entwickelt. Wir haben es ROOFS & RESILIENCE genannt. Es geht dabei immer wieder um behaut und unbehaut sein und um den Mut und die Zuversicht, ein gelingendes Leben zu gestalten: Es erwarten Sie Lesungen von renommierten Autorinnen und Autoren wie Christoph Janacs, Klemes Renoldner, Vladimir Vertlib und Alexandra v. Poschinger, begleitet von bekannten Musikerinnen und Musikern wie Yvonne Zehner und Sigrid Gerlach. Zudem werden Filme von Jurij Diez und Wolfram Paulus gezeigt. In unserer Veranstaltungsreihe „OPEN SPACE“ haben wir Menschen aus dem Raum Hallein eingeladen, ihre Geschichten zu erzählen, zu musizieren und mit uns zu diskutieren.

Sie können sich auf Abende freuen, die aus verschiedenen Blickwinkeln und mit unterschiedlichsten Perspektiven auf das Thema Behaut und Unbehaut-Sein betrachtet werden – mal ernst, mal heiter, mal skurril und immer unerwartet. Während der Ausstellung finden Sie in der Stadtbücherei eine Lesecke mit Büchern, die das Thema umreisen. Zum Schmökern, Nachzulesen und Entdecken.

*Wir bedanken uns herzlich bei Laila Huber und dem Team des Tennengauer Kunstkreis für die Einladung und bei Michaela Hasenauer für die Kooperation mit der Stadtbücherei Hallein.*



## RAUMINSTALLATION IM FLUSS DER ZEIT

„Was ist meine Heimat und wer bin ich? Was bedeutet ihr Verlust, was heißt es, Neues finden zu müssen?“ Diese Fragen scheint durch das Gewebe der russlanddeutschen Geschichte, Fragen nach den Menschen, die fortgingen, ankamen und wieder wegmussten. Man liest, man lernt, man hört, von Hoffnung und Glück, von Schrecklichem und der immer wiederkehrenden Leere. Gerade in der aktuellen Debatte und Sorge um Krieg und Frieden in Europa werden die Russlanddeutschen an ihre Existenz zwischen den Welten erinnert. Nicht selten werden sie aus Unkenntnis ihrer wechselhaften Geschichte als Russen wahrgenommen und beurteilt. Umso wichtiger ist ein differenzierender Blick in die Vergangenheit und auf die Gegenwart. IM FLUSS DER ZEIT ist eine Rauminstallation, die als Kunstobjekt wahrgenommen wird und neue Blickwinkel auf die Geschichte der Deutschen aus Russland öffnet.

Jurij Diez entwickelte 2019 mit Alois Ellmauer die Ausstellung im Auftrag des Bayrischen Kulturzentrum der Deutschen aus Russland. Kurz vor dem ersten Lockdown wurde sie erfolgreich in Deutschland gezeigt. Nun ist diese Ausstellung erstmals in Österreich zu sehen.

Öffnungszeiten: 1 h vor Beginn und nach Vereinbarung: [office@bodiendsole.at](mailto:office@bodiendsole.at)

Führungen: So., 14.01., 15:00 und So., 28.01., 15:00

11.01.–28.01.2024 / Vernissage: 10.01.2024, 18:00

EINTRITT  
FREI

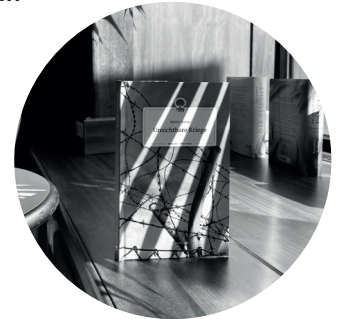


## OPEN SPACE UNSICHTBARE KRIEGE

---

**„Wenn wir von Kriegen sprechen, meinen wir Chaos, Schrecken, Todesopfer und verwüstete Orte. Doch was ist mit Kriegen, die ohne Waffen und Blut ausgetragen werden, die zwar keine zerstörten Häuser hinterlassen, aber dennoch in der Seele toben?“**

Die Journalistin und Aktivistin Aljeen Hasan, die nach ihrer Flucht aus Syrien in Hallein eine Heimat gefunden hat, erzählt von den Herausforderungen der Selbstbehauptung in einem neuen Land.



mit: Aljeen Hasan

Karten: € 15,- / € 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

11.01.2024 19:00



## LESUNG **BLACK BIRD – WELTREVOLUTION DER SEELE**

---

**Der Held befindet sich auf einer surrealen Seelenreise. Traum und Wirklichkeit überschneiden sich. Scheitern und Hoffen gehen eine paradoxe Verbindung ein. Am Ende steht die Utopie einer befreienden Weltordnung.**

Der inzwischen beinahe inflationär benutzte Begriff „Krise“ war Ausgangspunkt für den szenischen Monolog, der den Versuch darstellt, sich von der vorgefundenen Lebensordnung zu befreien, um den wahren Sinn des Lebens zu finden.

Der Autor und Schauspieler Sebastian Krawczynski wirkte schon mehrmals bei bodi end sole mit. Zur Zeit lebt er in Niederösterreich.

Die Flötistin Aleksandra Pechytiak lebt in Salzburg ist derzeit als Soloflötistin bei der Philharmonie Salzburg engagiert.

mit: Sebastian Krawczynski, begleitet von der Flötistin Aleksandra Pechytiak

Karten: € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

13.01.2024 19:00



## FILM IN MEINEN ADERN FLIESST KASACHISCHER TEE

Über einen Zeitraum von fünf Jahren portraitiert der Film die achtköpfige russlanddeutsche Aussiedlerfamilie Diez in ihrer neuen oberbayrischen Heimat.

Der Dokumentarfilm rekonstruiert anhand des umfangreichen privaten Foto- und Videoarchivs die Odyssee der Familie, die in Kasachstan ihren Ausgang nimmt.

Erst 1956, nach dem Tod Stalins, endet ihr Dasein als Zwangsarbeiter:innen. 2002 wandern sie nach Deutschland aus. Dort versuchen sie am Arbeitsmarkt zu bestehen und ihre Träume zu verwirklichen. Mit Humor, Verve und vielen Ideen setzt die Familie Diez ihre Wünsche und Pläne um.

mit: Hermann Peseckas und Jurij Diez (2014 · 88 min.)

Karten: € 5,- Kupfticket und an der Abendkasse

Info: im Anschluss an den Film Gespräch mit Jurij Diez, davor Führung durch die Ausstellung

14.01.2024 16:00



monTALK

## OPEN SPACE MONTALK HABEN ALLE FLÜCHTLINGE AM 1. JÄNNER GEBURTSTAG?

**Die Gesprächspartner:innen des Abends haben einiges gemeinsam, sie alle sind irgendwann nach Österreich gekommen, sie alle haben ihren Lebensmittelpunkt gefunden.**

Die Gründe, warum sie ihre Heimat verlassen haben und auch der Zeitpunkt des Ankommens sind sehr verschieden.

Wie ist ihre Sicht auf unsere Gesellschaft, in der wir jetzt gemeinsam leben, wie erleben sie die Brüche und Umbrüche unserer Zeit? Was betrachten sie als besondere Herausforderungen für die Zukunft?

monTALK ist ein Sendereihe von Theater bodi end sole in Kooperation mit dem Community Fernsehen Salzburg FS1.

mit: Jurij Diez, Aljeen Hasan, Neda Kurić und Nina Vasilchenko

Moderation: Christa Hassfurther

15.01.2024 17:00

EINTRITT  
FREI



# LESUNG **SCHIFFSNOVELLE. EIN ERLEBNISBERICHT**

**nimm mich mit, miss a. ship, auf die reise!**

wenn meine sehnsucht in deinem kopf zur vorstellung wird ...

»schiffsnovelle. ein erlebnisbericht« ist eine einladung an die zuhörenden, das plötzliche angebot zur segelreise als persönliche herausforderung mit- und nachzuerleben im eigenen kontext.

Seit 2018 tritt miss a. ship als Expertin für »ship fiction« mit diversen Formaten öffentlich in Aktion. Im Lockdown hat sie sich aufs passagierlose Schiff versetzt und in ihrer Einzelkabine das Erlebnis eines spontanen Segeltörns aufs Papier (und ins Tonstudio) gebracht.

Hinter dem Projekt steht die Schauspielerin und Theatermacherin Dorit Ehlers, gebürtige Hamburgerin und seit 1997 in Österreich freischaffend tätig.

mit: Dorit Ehlers und dem Soundtrack von Yoko Yagihara

Karten: € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

16.01.2024 19:00





# LESUNG VON DEN DÖRFERN IN DIE STADT

## Der Tennengau als literarischer Ort

„Hallein ist bunt, lässig, hip ...“ – mit solchen Wörtern beschreibt der Tourismusverband meine Heimatstadt. Mit den gleichen Wörtern preisen Textilkonzerne Damenunterwäsche oder Krawatten an. Wenn das so ist, wird es höchste Zeit, dass wenigstens das Beschreiben von Orten wieder von den lauten „Machern“ zu den stillen Poeten wandert.“ (Peter Kronreif)

Deshalb hat sich der Autor immer wieder im Tennengau umgesehen und ungehört. Dabei entstanden Gedichte und Erzählungen, die er an diesem Abend dem Publikum präsentiert. Begleitet wird er von der Akkordeonistin, Sängerin und Bühnenmusikerin Sigrig Gerlach, die mit ihrer langjährigen Erfahrung in Salzburgs Musikszene für den perfekten musikalischen Rahmen sorgt.

mit: Peter Kronreif und Sigrig Gerlach, die ihn am Akkordeon begleitet

Karten: € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

17.01.2024 19:00



# LESUNG

## **GESCHICHTE ZWEIER ANGEKLAGTER**

---

**Eine Geschichte zweier Häftlinge, die beide von ihrer Unschuld überzeugt sind.**

Der eine: Alois Renoldner, der Großvater des Autors, als Gendarmerie-Major 1938 zu Unrecht inhaftiert und ins KZ Dachau deportiert. Der Grund:

Ein vorgesetzter Offizier, Ewald Simmer, bekannt für seine willkürlichen Entscheidungen und seinen Nazi-Fanatismus.

Nach dem Krieg: Ein Gerichtsprozess, bei dem der Täter trotz zahlreichen Beweismaterials am Ende selbst als Opfer davonkommt. Ein historischer Fall, aber keineswegs ein Einzelfall.

Klemens Renoldner legt ein Stück eigener Familiengeschichte offen und spiegelt in ihr die politische Vergangenheit und Gegenwart Österreichs.

Der Journalist und Buchautor Marco Thomas Riebler wird den Abend im Gespräch mit dem Autor begleiten und mit ihm über die Magie des Schreibens, seine aktuellen Werke und die Rolle als Literaturwissenschaftler sprechen.

**mit:** Klemens Renoldner und im Gespräch mit Marco Riebler

**Karten:** € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

**18.01.2024 19:00**



# FILM HEIDENLÖCHER

„Ich nehme mir die Geschichten aus meinem Land und ich erzähle sie von innen heraus.“ (Wolfram Paulus)

Das Kriegsfilm drama ist der erste Film von Wolfram Paulus aus dem Jahr 1986.

Der Filmemacher arbeitete bevorzugt mit Laiendarstellern. Seine frühen Filme gelten als Wegbereiter des Neuen Österreichischen Films und zeichnen sich durch einen genauen Blick auf die Themen wie Heimat, Religion, Tourismus und Kindheit aus.

Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Hallein. Paulus erlag im Mai 2020 im Alter von 62 Jahren den Folgen eines Krebsleidens.

von: Wolfram Paulus (1986 · 96 min.)

Karten: € 5,- Kupfticket und an der Abendkasse

20.01.2024 19:00



## OPEN SPACE EIN ABEND FÜR SEPP NISSL

---

**Manchmal wird ein Schicksalsschlag zum Glücksfall.**

Weil Sepp Nissl als Kleinkind einen schweren Badeunfall erlitt, war er der harten Arbeit auf einem Bauernhof nicht mehr gewachsen. So wurde ihm von den Eltern erlaubt, Musik zu lernen.

Der gebürtige Oberösterreicher kam mit 21 Jahren nach Hallein, gründete 1929 das Halleiner Mandolinenorchester, heute Salzburger Madolinenorchester. Er schuf über 200 Kompositionen. Sein Musikgeschäft wurde zur „Musikbörse“, wo sich die Musikanten am Samstagvormittag trafen.

Alexandra Schwaiger erzählt von ihrem Großvater. Mitglieder des Mandolinenorchesters, darunter auch eine ehemalige Schülerin von Sepp Nissl, werden unter der Leitung ihres Dirigenten Gerhard Heitzinger, ebenso wie Helmut Mitsch mit Freunden einige Kompositionen spielen.

mit: Alexandra Schwaiger und Musikantenfreunde

Karten: € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

21.01.2024 16:00



# OPEN SPACE EINE HERBST HAUS LESE

---

## lyrix & musix

Er ist eine schillernde Persönlichkeit in Hallein. Die ihn kennen, kommen ihm mit großen Wohlwollen entgegen, denen er das erste Mal begegnet, erscheint er vielleicht irritierend in seiner Art, wenn er über den Zustand der Welt redet.

Franz Achleitner singt und spielt seine Kompositionen in der Art von Bob Dylan oder Leonhard Cohen. Seine Texte kommen oft knapp und zugespitzt daher, dann wieder laden sie die Zuhörer:innen zu längerem Verweilen im Gedankenfluss ein. Wortspielerisch, manchmal sophisticated sind seine Gedichte und Lyrics. Wenn er erzählt, dann tut er es kurzweilig und amüsant.

Gedichte, Lieder, Aphorismen von: Franz Achleitner

Karten: € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

23.01.2024 19:00



## OPEN SPACE HEIMAT.LOS

---

**Zwei gebürtige Halleinerinnen finden zu einem gemeinsamen Abend zusammen.**

Gabriele Guttmann liest Texte von Thomas Bernhard, Ingeborg Bachmann, Bertold Brecht, Stella Rotenberg, Robert Schindel, Peter Rossegger, Bettina von Armin, Stefan Zweig u. a. ...

Deniz Karabakan singt für ihr Leben gerne türkische Lieder, vor allen Rock und Pop. Ganz besonders liegen ihr traurige Liebeslieder.

mit: Gabriele Guttmann rezitiert und Deniz Karabakan singt

Karten: € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

24.01.2024 19:00



# LESUNG SPIEGELBILDER

---

## Texte zur Ausstellung von Jurij Diez

Literatur stellt Verbindungen her; sie erschafft Identität(en) und hält der Welt einen Spiegel vor, der sowohl verzerren als auch entzerren kann. Wer hineinschaut, erkennt andere und sich selbst, kann darin aber auch ein Bild der Zukunft erahnen ... Vladimir Vertlib liest Ausschnitte aus seinem Roman „Zebra im Krieg“, aus seinen anderen Büchern und aus Artikeln und Essays, die er passend zum Inhalt, zur Form und Ästhetik der Ausstellung von Jurij Diez ausgesucht hat. Flucht und Migration, Sprachwechsel, Unbehaustheit, Identitäts-suche und die Absurdität des Daseins sind die Themen seiner Literatur, genauso wie Liebe und Freundschaft, Sehnsucht und Melancholie.

mit: Vladimir Vertlib

Karten: € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

25.01.2024 19:00



# FILM

## ZWEI SPRACHEN WOHNEN, ACH, IN MEINER BRUST

---

**Die meisten Ukrainer:innen sprechen sowohl Ukrainisch als auch Russisch.** Seit der Unabhängigkeit 1991 wächst die Anzahl der ukrainischen Muttersprachler:innen stetig. Ein kleinerer Teil der Bevölkerung spricht Russisch als Muttersprache (vornehmlich im Osten und Südosten des Landes). Unter ihnen gibt es Autor:innen, Theaterleute oder Musiker:innen, die sich mit der Ukraine identifizieren, sich jedoch künstlerisch in der russischen Sprache zuhause fühlen. Andere wiederum wenden sich von ihrer russischen Muttersprache ab oder wechseln situationsbedingt die Sprache.

Der Film spürt den Folgen dieses Sprachkonfliktes nach.

von: Jurij Diez (2022 · 30 min.)

Karten: € 5,- Kupfticket und an der Abendkasse

Info: im Anschluss Gespräch mit Jurij Diez und einem:einer ukrainischen Künstler:in

26.01.2024 19:00





## LESUNG UNHEIMLICHE HEIMAT

---

**Heimat kann nicht nur heimelig sein, im Gegenteil:** immer häufiger wird sie einem unheimlich angesichts (gesellschafts-)politischer Entwicklungen und der Radikalisierung von Meinungen und Meinungsmachern. Christoph Janacs geht in seinen Kurzprosatexten und Gedichten diesem Phänomen nach, teils sprachspielerisch, teils mit grimmigem Humor, immer aber hochpolitisch.

Für diesen Abend hat Janacs ein spezielles Programm zusammengestellt und seinen Freund Axel Ebert gebeten, ihn auf seinem poetisch-politischen Weg auf der Gitarre zu begleiten.

**mit:** Christoph Janacs liest Prosa und Gedichte, Axel Ebert begleitet ihn auf der Gitarre

**Karten:** € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

27.01.2024 19:00



# LESUNG ZUSAMMEN\_WACHSEN

## Geschichten aus der geografischen Mitte

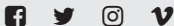
„Europa, wer bist du? Sicher zu vielschichtig, um deine Bedeutung in einem Satz zu erklären. Zu wesentlich, um dich als gegeben hinzunehmen – und fraglos notwendig für deine Bewohnerinnen und Bewohner. Europa ist ein Versprechen! Von Gemeinschaft. Solidarität. Gerechtigkeit. Grenzenlosigkeit. Wohlstand. Sicherheit. Und Frieden.“

Alexandra von Poschinger und Yvonne Zehner haben sich hineingetastet in unseren Kontinent, der sich in jüngster Zeit so aufgewühlt zeigt. Sie reisten in die Mitte Europas zwischen Donau und Moldau, besuchten Menschen, die mit ihren Ansichten und Kenntnissen neue Welten erschaffen – und erzählen in ihrer musikalischen Lesung von den verschiedenen Momenten europäischer Identität, von Zeiten historischer Umbrüche sowie von Verständnis und Verbundenheit als Chance für eine gute gemeinsame Zukunft.

mit: Alexandra von Poschinger und Yvonne Zehner an der Gitarre

Karten: € 15,-/€ 10,- Kupfticket und an der Abendkasse

28.01.2024 16:00



bodiendsole.at



KULTUR  
STADT HALLEIN



Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



kunstraum  
**pro arte**



## TICKETS

Online: [kupfticket.at](http://kupfticket.at)

Spontankauf: Restkarten an der Abendkasse

